Verschiedene Rituale im Unterrichtsalltag : kreieren Sie sinnvolle und auf Ihre Klasse abgestimmte Rituale

Autor(en): **Marti, Chantal**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **81 (2019)**

Heft 6: **Rituale in der Schule**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-853496

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedene Rituale im Unterrichtsalltag

Kreieren Sie sinnvolle und auf Ihre Klasse abgestimmte Rituale

Das Nachdenken über sinnvolle Rituale im Unterrichtsalltag ist Aufgabe der einzelnen Lehrperson, aber auch Aufgabe einer ganzen Schule, denn Rituale machen ein Stück weit die Identität, das Profil einer Schule aus.

VON CHANTAL MARTI, PROREKTORIN PHGR

Ein schulisches Ritual ist ein Brauch, der sich in einer Gemeinschaft (Klasse, Schule) u. a. durch Wiederholung etabliert hat und der hilft, die Zeit zu gliedern, dem Zusammenleben Struktur zu geben und wichtige Phasen sowie Anlässe zu gestalten. Dabei spielen oft Symbole (Gegenstände, symbolisch verdichtete Handlungen, akustische oder visuelle Signale, etc.) eine tragende Rolle. Es gibt im Kindergarten und in der Schule viele Situationen, in denen sich Rituale anbieten. Wägen Sie selber ab, welche der Rituale in Ihrem Unterricht umsetzbar und sinnvoll sind.

Rituale für den Unterrichtsalltag, z.B.

Tagesbeginn, z.B. Begrüssungsritual (Hand geben, gemeinsames Lied singen), Ritual für das Betreten des Raumes, ein Kind aktualisiert das Datum und den Wochentag, Wetterbericht in anderen Sprachen vorlesen lassen, Konzentrations- und Stilleübungen

Tagesabschluss, z.B. Rückmeldung der Lehrperson an die Klasse, Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler an die Lehrperson, Verabschiedungsritual, Hausaufgaben notieren, Dienste (Ämtli) erledigen

Wochenbeginn, z.B. Montagmorgenkreis, fliessende Ankommphase, Rückblick aufs Wochenende, Planung der Woche, Wochenziel besprechen und vereinbaren, Vergabe der Wochen-Ämtli, Fantasiereise/Meditation, vom Wochenende bzw. von den Ferien erzählen

Wochenabschluss, z.B. Vorlesestunde, Aufräum- und Fertigmachstunde, Reflexion über zurückliegende Woche, Verabschiedungsritual

besondere Wochentage, z.B. immer am Montag lernen wir einen neuen Buchstaben, immer am Donnerstag lernen wir ein neues Lied

Gutes Miteinander, z.B. Klassendienste, Blumen giessen (Verantwortung übernehmen), Austeildienst, Kalenderdienst, sich um zugeteilte Bereiche kümmern, Kummerkasten, Klassenrat

Unterrichtsbeginn, -ende, Klassenquiz (Inhalte des Vortages wiederholen), aktuelle Gefühle ausdrücken, zur Ruhe kommen, Hausaufgaben zur Kontrolle abgeben (täglich vor Unterrichtsbeginn an einem festgelegten Platz abgegeben)

besondere Ereignisse, z.B. der erste Schultag, Paten (Gotte und Götti) für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler, ein Kind verlässt die Klasse, ein neues Kind kommt in die Klasse, ein Kind ist längere Zeit krank, zwei Kinder legen einen Streit bei, ein Kind ist traurig, Geburtstage feiern (Lied singen, Wünsche übergeben, gemeinsam Kuchen essen, etwas für das Geburtstagskind herstellen, ein Spiel nach Wunsch des Geburtstagskindes, Geburtstagspost von Mitschülerinnen und -schülern)

Pausen und Ruhe, z.B. Bewegungspause, Entspannungsritual, Pausengong oder Handzeichen (Ruhezeichen) zum Einleiten der kleinen Pause, Minuten der Stille; Ruhe und aufgeräumte Tische, bevor man in die Pause geht; ruhig sein, wenn die Lehrperson oder ein Kind etwas erklärt

Rituale für die ganze Schule, z.B.

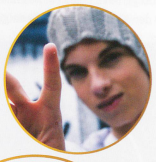
Schuljahresbeginn, z.B. gemeinsames, klassenübergreifendes Gestalten des Schulhauses, monatlich wechselndes Motto

Schuljahresabschluss, z.B. die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse werden verabschiedet; Schülerinnen und Schüler zeigen den Eltern, was sie gelernt haben

Projekte, schulhausübergreifende Projekte werden der Öffentlichkeit präsentiert, der Abschluss eines Projektes gefeiert

Kinderrat, Kinderparlament, z.B. Abgeordnete aus jeder Klasse treffen sich in fixem Rhythmus zum Besprechen und Regeln gemeinsamer Angelegenheiten

Feiern, Feste, z.B. jährliches Weihnachtssingen in der Kirche



Übergänge, z.B. akustisches oder visuelles Zeichen, um in den Kreis zu kommen; für Übergangssituationen (z.B. Wechsel vom Sitzkreis an den Platz); Entspannungs- oder Bewegungsritual nach anstrengender Unterrichtsphase; ritualisierte Konfliktlösungen, Zeit zum Aufräumen ansagen, Aufräumen zur Musik, Rhythmus vorklatschen (Klatsch-Ritual), Symbolbilder oder Karten (z.B. für unterschiedliche Sozialformen)

Vorstellen persönlicher Arbeitsergebnisse, z.B. immer Ende Monat stellen einzelne Kinder ihre Ergebnisse aus der Freiarbeit vor

Gespräche und Feedback, z.B. Gesprächsregeln sind via Symbole ritualisiert (Gesprächsbeteiligung, einander ausreden lassen, aufeinander Bezug nehmen), Rückmeldungen werden nach immer gleichen Mustern formuliert und einander übergeben (z.B. Was mir gefallen hat/Was du noch verbessern kannst)

Chantal Marti

Argumente für Rituale

Rituale sind Eckpfeiler der organisatorischen und pädagogischen Stabilität, sie sind Orientierungshilfen und geben dem Kind Stütze und Halt:

- Sie entsprechen dem natürlichen Bedürfnis von Kindern nach Sicherheit und Verlässlichkeit.
- Sie entsprechen dem natürlichen Bedürfnis von Kindern nach sozialer Eingebundenheit und Zugehörigkeit.
- Sie entsprechen dem menschlichen Bedürfnis nach emotionalen und ästhetischen Erlebnissen.
- Sie machen das Unterrichtsgeschehen für das Kind durchschaubarer.
- Sie entlasten von immer neuen Aushandlungssituationen und sparen dadurch Zeit.
- Sie strukturieren die Zeit.
- Sie fördern Wohlbefinden, machen Kinder stark und eröffnen ihnen dadurch den Weg in die Selbstständigkeit.

Rituale helfen der Lehrperson, die Klasse zu führen und in positiver Hinsicht zu disziplinieren, den Unterricht störungsfreier zu gestalten. Rituale können so als präventive Krisenvorbeugung und damit Lernförderung verstanden werden.

Literatur:

Becker, G. E. (2009). Disziplin im Unterricht. Auf dem Weg zu einer zeitgemässen Autorität. Beltz.

Brühlmann, Jürg (2018). Rituale an Schulen. Wirksam und unterschätzt. Verlag LCH.

Eichhorn, Christoph (2018). Rituale und Routinen – entspannter unterrichten. christoph.eichhorn@t-online.de

Groeben v.d., A. (2009). Rituale in Schule und Unterricht. Bergmann + Helbig.

Kaiser, A. (2009). 1000 Rituale für die Grundschule. Schneider Verlag Hohengehren.